Bücher der Naturwissenschaft. Bd. 8. Die chemischen Grundstoffe, von M. Speter. Leipzig, Reclam 1911. 127 Seiten.

Dieses Büchlein behandelt die historische Entwicklung des Begriffes Element, die Darstellung und Charakterisierung chemischer Grundstoffe, die Atomtheorie, Bestimmung von Atomgewichten etc. und, an der Hand instruktiver Tafeln erläutert, das periodische System. Obwohl es dem Verfasser nicht immer gelungen zu sein scheint, populäre Darstellung mit Präzision des Ausdruckes zu verbinden, wird der Laie, dem Gerüchte von der „Transmutation der Elemente“ zu Ohren gedungen sind, hier manche Aufklärung finden. *K. Prz.*

Lehrbuch der Experimentalphysik für den Unterricht an höheren Lehranstalten von W. Donle. 5. und 6. Auflage, Stuttgart, Fr. Grub, 1911. 397 Seiten.

Eine Neuauflage des bewährten Lehrbuches, die, im wesentlichen unverändert, in einigen Zusätzen den neueren Fortschritten gerecht wird. Die Bezeichnung der α -Strahlen als positive Elektronen ist trotz des in Klammern hinzugefügten Wortes (Heliumatome) nicht glücklich gewählt. In Fig. 255 fällt die mangelhafte Perspektive auf. *K. Prz.*

Bücher der Naturwissenschaften. 9. Band. Die Elektrizität. Von F. Adami. Erster Teil. Leipzig, Reclam, 1911, 127 Seiten.

Der Verfasser, dessen Bildnis dieses Bändchen schmückt, hat es sich nicht genügen lassen, eine populäre Elektrizitätslehre zu schreiben, wie viele andere, sondern er bringt auch, wie es scheint, die Ergebnisse eigener Untersuchungen. Dadurch wird das Werkchen leider ganz unbrauchbar. Einige Beispiele: p. 18. Es „läßt sich feststellen, daß beim Reiben zweier Körper die beiden Elektrizitäten zugleich entstehen, und zwar — beide in gleicher Stärke. Dies ist, wie hier besonders betont werden soll, zwar meistens, aber durchaus nicht immer der Fall.“ „Zerbricht man eine Bernsteinplatte und reibt die beiden Stücke aufeinander, so ist jedes der beiden Stücke negativ elektrisch.“ p. 43. Bei Annäherung eines — elektrischen Körpers“ (an ein mit — Elektrizität geladenes Elektroskop), „nimmt die Divergenz der Aluminiumstreifen zu, aber erst dann, wenn der — elektrische Körper eine Spannung von mindestens 60 Volt hat. Ist die Spannung des — elektrischen Körpers geringer als 60 Volt, so nimmt die Divergenz ab“. p. 44. „Warum aber die — Elektrizität unter 60 Volt ebenso wirkt wie die + Elektrizität, ist noch nicht aufgeklärt.“ p. 121. „Nun ziehen sich Erde und Mond gegenseitig an und der neutrale oder indifferente Punkt befindet sich zwischen beiden Himmelskörpern. Zwei gleichnamige Magnetpole stoßen sich gegenseitig ab und der neutrale Punkt befindet sich zwischen den beiden Magnetpolen. Zwei ungleichnamige Magnetpole ziehen sich gegenseitig an wie Erde und Mond, aber der neutrale Punkt befindet sich außerhalb der beiden Magnetpole. Hier liegt ein eigentümliches Rätsel vor, dessen Lösung uns bis jetzt nicht gelungen ist.“ Da die Gefahr besteht, daß viele, durch den geringen Preis verlockt, zu diesem unzuverlässigen Führer greifen werden, so sei hier eindringlich gewarnt. *K. Prz.*